



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Sandro Kirchner, Dr. Franz Rieger, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber, Alex Dorow, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Harald Kühn, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Alfred Sauter, Ulrike Scharf, Klaus Stöttner, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/5314

Sustainable Finance Agenda mittelstandsfreundlich und technologieoffen umsetzen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich in Bezug auf die aktuellen Entwicklungen zur Sustainable Finance Agenda auf Bundes- und EU-Ebene weiterhin dafür einzusetzen, dass diese mittelstandsfreundlich und technologieoffen ausgestaltet wird.

Die Regularien für ein nachhaltiges Finanzwesen müssen so ausgestaltet werden, dass auch kleine und mittlere Unternehmen sie ohne großen bürokratischen Aufwand anwenden können. Bayerische Unternehmen bzw. einzelne bayerische Industriezweige dürfen im globalen Wettbewerb durch die Regularien nicht übermäßig belastet werden und keine Wettbewerbsnachteile erfahren.

Auch darf die Umsetzung der Energiewende in Bayern, die in Süddeutschland Kraftwerkskapazitäten erfordert, nicht durch eine pauschale Klassifizierung von Gas als „nicht nachhaltig“ gefährdet werden.

Die Mittelstandsfinanzierung darf nicht durch politisch motivierte Vorgaben eingeschränkt werden, insbesondere nicht über die Kreditvergabe. Standards der Sustainable Finance Agenda sollten sowohl auf Bundes- als auch EU-Ebene durch die demokratisch-legitimierten Gesetzgeber erarbeitet werden, nicht durch nachgelagerte Finanzaufsichtsbehörden oder Expertengremien.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident